Objekt:	Fragment (Kleingemusterter Holbein-Teppich)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Teppich
Inventarnummer:	I. 6737

Beschreibung

Fragment von der linken Seite eines kleingemusterten Holbein-Teppichs. Das rotgrundige Mittelfeld ist mit einem Muster aus versetzten Reihen von lila konturierten Knotenband-Oktogonen und gelben Rautenformen besetzt. Die Knotenbänder umschließen ein weißes Feld, in dessen Mitte ein kleines Oktogon liegt, das mit einer Sternform gefüllt ist. Die Rauten sind an ihren Spitzen durch blau-weiße Sterne verbunden. Die Hauptbordüre zeigt eine weiße Pseudoinschrift in Flechtkufi-Duktus, ebenfalls auf rotem Grund. Die beiden Mitläuferstreifen sind mit einem Eierstabmuster versehen. Holbein-Teppiche sind nach dem Renaissancemaler Hans Holbein dem Jüngeren (1497-1543) benannt, da sie auf dessen Gemälden öfter erscheinen. Neben den kleingemusterten gibt es auch eine eigene Gruppe großgemusterter Holbein-Teppiche, z. B. I. 5526, 1879,110 und 1883,52.

Grunddaten

Material/Technik:	Wolle, wool
Maße:	Gewicht: montiert 13 kg incl. Rahmen, Rahmenmaß: 179 x 115 x 3 cm, Rahmenmaß (Höhe x Breite): 179 x 115 cm, Breite: 96 cm, Höhe: 162 cm, Gewicht: 15 kg incl. Rahmen

Ereignisse

Hergestellt	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fragment (Kleingemusterter Holbein-Teppich)
- Wolle